

**Integrative  
heilpädagogische Tagesbetreuung  
für Kinder und Jugendliche**  
§27 i.V. mit §§ 32, 35 und 35a SGB VIII (KJHG)



**Eibenhorst Jugendhilfe**

Gesellschaft b. R.

Heilpädagogische  
Kinder- und Jugendhilfe

# Leistungsbeschreibung

---

**Anschrift:**

Am Esch 3c, 26655 Westerstede  
☎. 04488/761922 / Fax: 04488/761923

**Träger:**

Eibenhorst Jugendhilfe GbR  
Am Stekel 5, 26655 Westerstede  
☎ 04488-84650, Fax: 04488-846512

## **Allgemeines zur Gesamteinrichtung**

Die Eibenhorst-Jugendhilfe GbR mit dem Kinderhof Eibenhorst ist eine heilpädagogische Einrichtung der freien Jugendhilfe. Die Einrichtung verfügt über ein engmaschiges, differenziertes und flexibles stationäres heilpädagogisches Jugendhilfesystem von heilpädagogischen Gruppen und Lebensgemeinschaften mit familiärem Konzept unterschiedlicher Größe, über ein schulisches und ambulantes heilpädagogisches Erziehungshilfeangebot sowie einer flexiblen heilpädagogischen Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche.

Unsere Einrichtung verfügt neben den verschiedenen Leistungsbereichen, durch eine vertraglich geregelte Beteiligung an einer Schule für Erziehungshilfe in eigener Trägerschaft ( Eibenhorst-Schule), über eine gesicherte Anzahl an Schulplätzen für Schülerinnen und Schüler mit dem besonderen schulischen Förderbedarf an Erziehungshilfe. Die Schule ist kooperativ und ressourcenorientiert eingebunden in das Netzwerk der verschiedensten Leistungsfelder des Kinderhof Eibenhorst und ergänzt so auch den Leistungsbereich der Integrativen heilpädagogischen Tagesbetreuung.

## **Selbstverständnis unserer integrativen heilpädagogischen Tagesbetreuung**

Mit der Integrativen heilpädagogischen Tagesbetreuung bieten wir Kindern und Jugendlichen mit belastenden und destruktiven Erlebens- und Verhaltensmustern, mit sog. Störungen des Sozialverhaltens, mit Bindungs- und Beziehungsstörungen, Entwicklungsbeeinträchtigungen als Folge beeinträchtigender Beziehungs- und Erziehungsverhältnisse, alltagsbegleitend, neue Entwicklungsräume und heilpädagogische Hilfen - außerhalb und innerhalb - ihrer Familien an. Für uns gilt es stets, flexible individuelle Hilfskonzepte für Kinder und Jugendliche und deren Familien zu entwickeln und diese sicherzustellen.

Mit unserer „Integrativen heilpädagogischen Tagesbetreuung“ für Kinder und Jugendliche, verknüpfen wir, bei vorliegendem Hilfebedarf, individuelle heil- und sozialpädagogische Hilfen, lebensweltorientiert, mit integrativer Familienhilfe und schulischer Förderung.

Ziel dieser Jugendhilfemaßnahme ist es, rechtzeitig und zur Abwendung stationärer Maßnahmen, erzieherische Hilfen anzubieten, die familiär entlastend sind, das betreffende Kind in seiner Entwicklung fördern und ganz individuell begleitend neue Lern- und Erfahrungsprozesse initiieren.

Die enge, prozesshafte und ressourcenorientierte Einbindung der Eltern und Familienangehörigen, sowie, nach Möglichkeit, auch das sozial Umfeld des Kindes, soll darauf abzielen, einen förderlichen Status des Kindes in seinem gesamten Familien- und Beziehungssystem herzustellen und es somit in seinen sozialen Bezügen zu stabilisieren und individuell und kompensatorisch zu fördern. Die notwendige Erweiterung und Förderung elterlicher Erziehungskompetenzen erfolgt optional z.B über Video-Home-Training.

## Allgemeine Angaben zur Aufnahme

### **Zielgruppe:**

Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts, ab Vorschulalter bis ca. 12, max. 14 Jahren, für diese Form der Hilfe zur Erziehung indiziert ist..

### **Platzzahl:**

13 Betreuungsplätze

### **Jugendhilferechtliche Grundlagen der Hilfemaßnahme:**

- Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) § 2, Abs. 2 Ziffer 4, „Hilfe zur Erziehung und ergänzende Leistungen“ (§§ 27ff, 32, 35,35a,) und Hilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen und ergänzende Leistungen“ (§ 35a ) in Verbindung mit Leistungen des § 40 Abs. 1,3 BSHG

### **Aufnahmekriterien/ Problembereiche**

Unser heilpädagogisches Tagesbetreuungsangebot ist entwickelt für die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen, die in Folge von u.a. beeinträchtigenden und belasteten Beziehungs- und Erziehungsverhältnissen, soziale Anpassungsprobleme sowie destruktive Denk-, Fühl- und reaktive Verhaltensmuster zeigen, die deren Integrationsfähigkeit einschränkt und zu deren Überwindung, eine heilpädagogische Tagesbetreuung als geeignete Hilfe indiziert ist.

## Sichtweise und methodische Grundlagen unseres heilpädagogischen Handelns

Heilpädagogische Hilfe, Förderung und Therapie ist für uns ein Prozess, der im wesentlichen vom Erfolg des feinfühligem Aufbaus einer Bindung und Beziehung zum Kind getragen wird. Wir betrachten das Kind in seiner Gesamtheit. Dazu gehören seine Beziehungen (Familie, Umwelt) und die verinnerlichteten Beziehungsstrukturen (z.B. Selbst- und Fremdbild ) sowie organisch bedingte Einschränkungen (z.B. bei Teilleistungsschwächen). In einem auf Wachstum und Entwicklung ausgerichteten Prozess orientieren wir uns an den Stärken, Fähigkeiten und Schwächen des Kindes.

Unser heilpädagogisches Handeln ist, basierend auf unserem christ-

lich-ethischen Menschenbild, von humanistisch-psychologischen Grundannahmen getragen.

Die enge prozessbezogene und systemische Einbindung der Eltern und Familienangehörigen in deren Entwicklungs- und Wachstumsprozess der von uns betreuten Kinder, ist für uns ein Grundsatz verantwortlichen und partnerschaftlichen Miteinanders und soll die elterliche Rolle und Übernahme der erzieherischen Verantwortung fördern.

Die zum Verständnis und zur Veränderung entwicklungsbedingter Einschränkungen notwendigen psychologischen Hilfen sind für uns die tiefenpsychologischen Entwicklungstheorien (Erikson, Winnicott, Mahler), die Individualpsychologie (Adler, Dreikurs), die Transaktionsanalyse (Berne, Goulding, J. Schiff), die Spieltherapie (Axline, Schmidtchen) sowie heilpädagogisch nutzbare Elemente verschiedener Schulen der Humanistischen Psychologie (u.a. Gestalt- und Gesprächspsychotherapie).

Die integrative heilpädagogische Tagesbetreuung bietet die Möglichkeit heilpädagogischer Begleitung und Einflussnahme in enger Verknüpfung zur schulischen Förderung zur Familie des Kindes und seinem sozialen Kontext.

Das tägliche Miteinander und die Gestaltung des Betreuungsalltags bietet klare Strukturierung und Zeiteinteilung für die psychische und soziale Sicherheit. Hierzu gehören Rituale, Mahlzeiten und Ruhezeiten, Schulaufgaben und Fördermaßnahmen sowie individuelle Freizeitgestaltung und Freizeitaktivitäten. Immer wiederkehrende Handlungsabläufe, Regeln und Rituale sollen durch deren Verinnerlichung bei den Kindern Orientierung, Sicherheit und Verlässlichkeit bieten. Die enge Betreuung, Beratung und Unterstützung der Familie soll hierbei eine Bewältigung der Problemursachen und eine Neuorientierung ermöglichen.

Bei Einzelbedarf können **ambulante heilpädagogische Hilfen** und eine **staatl. anerkannte Schule f. Erziehungshilfe** in Anspruch genommen werden (Individuelle Sonderleistung gem. § 6 des Nds. Rahmenvertrages v. 01.01.99). Damit ist es uns möglich, den von uns betreuten Kindern vorübergehend eine Sozialisationsinstanz anzubieten, die sie ganzheitlich fördern und in ihrem Selbstkonzept beeinflussen kann.

## Grundleistungen und strukturelle Rahmenbedingungen der Integrativen Tagesbetreuung

Die folgenden beschriebenen Leistungen sind unsere Grundleistungen und stehen allen Kindern zur Verfügung, die im Rahmen der Integrativen Tagesbetreuung betreut werden. Leistungen gem. §6 des nds. Rahmenvertrages vom 01.01.99 sind besonders benannt.

### Räumliche und sächliche Rahmenbedingungen

Die Integrative Tagesbetreuung findet außerhalb der Familie in zwei angemieteten geräumigen Wohnhäusern statt.

#### **"Tagesgruppe Am Esch":**

Am Esch 3c in 26655 Westerstede

Die gesamte Wohn- und Nutzfläche des Hauses beträgt 220qm. Das Gebäude liegt zentral in Westerstede, abseits der Hauptstraße auf einem geschlossenen ca. 2500qm großen Grundstück. auf dem sich viel Bewegungsmöglichkeit ergibt. Durch alten Baumbestand, zum Teil als Wald, ergeben u.a. Naturerfahrungsmöglichkeiten.

Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich der zentrale Eß-, Spiel und Kommunikationsbereich, in dem neben dem täglichen Mittagessen, u.a. Gruppenaktivitäten, Sozialtrainings, gleichermaßen stattfinden wie z.B. freies und geleitetes Spiel etc.

Ein Werkraum und ein Raum für die Hausaufgaben, Einzelförderung, Kleingruppenförderung, Einzelaktivitäten, Kleingruppenaktivitäten, werden im Obergeschoss ergänzt durch ein Spielzimmer, einem Multifunktionsraum, ein Raum für Ruhe, Entspannung und Rückzug sowie ein Raum für vorwiegend heilpädagogische und therapeutische Einzelförderung. Ein Beratungszimmer, kombiniert mit einem Büro steht für intensive Eltern- und Einzelgespräche, Teambesprechungen, fallkonferenzen etc. zur Verfügung. Eine neue großzügige Küche und genügend Toiletten und Bäder komplettieren das räumliche Konzept. Das Gebäude befindet sich auf einem 2500qm großen geschützten Grundstück. Das Gebäude ist angemietet.

#### **"Tagesgruppe Westerloy":**

An der Biese 36 in 26655 Westerstede-Westerloy

Die gesamte Wohn- und Nutzfläche des langfristig angemieteten Hauses beträgt ca. 260qm. Das Gebäude liegt in dörflicher Lage in Westerloy, unweit der kreisstadt Westerstede, auf einem geschlossenen ca. 5000qm großen Grundstück. Das Grundstück bietet viel Bewegungs- und Naturerfahrungsräume.

Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich der zentrale Eß-, Spiel und Kommunikationsbereich, in dem neben dem täglichen Mittagessen, u.a. Gruppenaktivitäten, Sozialtrainings, gleichermaßen stattfinden wie z.B. freies und geleitetes Spiel etc.

Räume für vielfältige Aktivitäten, für die Hausaufgaben, Einzelförderung, Kleingruppenförderung, Einzelaktivitäten, Kleingruppenaktivitäten, stehen ebenso in ausreichendem Maße zur Verfügung wie Räume für Ruhe, Entspannung und Rückzug. Weiterhin steht ein Büro und ein Raum für intensive Eltern- und Einzelgespräche, Teambesprechungen, Fallkonferenzen etc. zur Verfügung. Eine neue großzügige Küche und genügend Toiletten und Bäder komplettieren das räumliche Konzept.

Die Tagesbetreuung verfügt über zwei VW-Buse, die die notwendige Mobilität aktiver Freizeitgestaltung sicherstellt und u.a. für die Gestaltung von Freizeitaktivitäten (schwimmen, Sport usw.), Terminwahrnehmung der Kinder bei externen Maßnahmen und Hilfen, Eltern- und Familienbesuchen im Rahmen der allgemeinen Eltern- und Familienarbeit, zur Verfügung stehen. Ein Rücktransport der Kinder zu ihren Familien, im Anschluss an die tägliche Betreuung, findet außerhalb des Stadtgebietes grundsätzlich nicht statt.

### **Aufnahmeverfahren**

Nach der Aufnahmeanfrage erfolgt:

- Durchsicht der Unterlagen, Befunde, Berichte
- Auswertung und Entscheidung über eine grundsätzliche Möglichkeit einer Aufnahme in der Aufnahmekonferenz - Klärung weiteren Informationsbedarfs und weiterer diagnostisch relevanter und Feststellung ob die strukturellen und fachlichen Gegebenheiten der Einrichtung grundsätzlich ausreichen oder hergestellt werden können
- Erstgespräch mit dem Jugendhilfeträger und Erstinterview der Eltern, Sorgeberechtigten und bisherigen Bezugs- und Betreuungspersonen
- Diagnostische Auswertung und weitere Entscheidung über Aufnahme des Kindes in der Aufnahmekonferenz
- Einladung des Kindes mit Angehörigen und ggf. derzeitige Bezugspersonen bei positiver Aufnahmeentscheidung
- Aufnahmekonferenz mit Vertretern des betreuenden Jugendamtes, den Eltern und Sorgeberechtigten, ggf. ehemalige Pflegeeltern zur Festlegung von Zielen und Fortschreibung des Hilfeplanes sowie Festlegung des Aufnahmetermins

### **Hilfeplan**

Gemäß § 36 KJHG bildet der Hilfeplan die Grundlage für die Ausgestaltung und die Fortschreibung der notwendigen Hilfen zur Erziehung unter Zusammenwirken mit dem Kind oder Jugendlichen, den Personensorgeberechtigten und anderen wichtigen am Entwicklungsprozess Beteiligten und wichtigen Informanten.

Die Fortschreibung der Hilfeplanung wird von uns als prozessorientierte Entwicklungsplanung verstanden.

Nach Feststellung des heilpädagogischen Tagesbetreuungsbedarfes - als entwicklungsfördernde Maßnahme für das Kind - finden bei uns ab der Aufnahme, in der Regel in halbjährlichen Abständen, (Entwicklungs-)Hilfeplankonferenzen mit dem zuständigen Träger der Jugendhilfemaßnahme, den Personensorgeberechtigten und evtl. weiteren, am Prozess beteiligten, Fachkräften statt. Falls schon möglich, nehmen Kinder und Jugendliche ebenfalls daran teil. Alle Beteiligten erhalten vorab einen kurzen Entwicklungsbericht, aus dem heraus sich Fragestellungen und Zielsetzungen für die Konferenz ableiten. Über die Konferenz wird ein Protokoll erstellt, welches Grundlage der weiteren Hilfeplanung ist.

### **Art und Methoden der Betreuung**

Die Betreuung ist im Umfang jeweils an den Entwicklungsbedürfnissen und Erfordernissen des Kindes orientiert. Sie umfasst:

- Gemeinsame Mittagsmahlzeit
- schulunterstützende Maßnahmen und Förderung in enger Absprache mit der Schule, Unterstützung und Förderung bei den Hausaufgaben,
- Individuelle heil- und sozialtherapeutische Maßnahmen wie z.B. Sozialtraining und soziales Lernen (einzeln und in Gruppen), Wahrnehmungsförderung, heilpädagogisches Spiel und Werken
- Strukturierte Freizeitaktivitäten unter Einbeziehung vorhandener Kontakte des Kindes (z.B. Vereine ), eingliedernde Maßnahmen z.B. in Vereine, Konfirmandenunterricht, Nachbarschaft usw.
- Diagnostik
- Gestaltung eines strukturierten Tagesablaufs (Rituale, Aktivitäten...)
- Gestaltung und Initiierung notwendiger erzieherischer Prozesse (Erlaubnis, Grenzsetzung)
- Initiieren und Förderung neuer individueller Lern- und Erfahrungsprozesse
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Gezielte kreative und musische Angebote
- Wahrnehmungsförderung

- Enge und kooperative Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten und direkte Einbeziehung der LehrerInnen und ErzieherInnen und Eltern in den Erziehungs- und Hilfeprozess
- Ressourcenorientierte Einbeziehung der Eltern in den Prozess und Förderung der erzieherischen Kompetenz der Eltern (Empowerment).
- Familienstrukturierende Hilfe und Anleitung, z.B. Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien

### **Tagesablauf:**

Die Betreuung beginnt in der Regel im Anschluss an die Schule. Festes Ritual und soziale Zentrierung, bietet das gemeinsame Mittagessen. Diese wird durch eine Hauswirtschafterin täglich zubereitet. Die Kinder werden anschließend am Küchendienst beteiligt.

Im weiteren Ablauf erfolgt individuell abgestimmt die Begleitung bei den Hausaufgaben und die schulbezogene individuelle Hilfe und Förderung. Hierbei wird Rücksicht genommen auf die konstitutionelle, physische und psychische Belastbarkeit und Bedürfnislage jedes einzelnen Kindes um möglichst Regression, Blockaden und Widerstände nicht unnötig und problemverstärkend zu provozieren. Für jedes Kind werden individuelle Wochenpläne erstellt, um ein optimales Förderprogramm für jedes Kind zu gewährleisten.

Entsprechend der Wochenpläne gestaltet sich individuell das Nachmittagsprogramm unter Einbeziehung weiterer Hilfs- und Fördermaßnahmen, wie soz. Gruppentraining, Trainingsprogramme zur Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien, heilpädagogische Einzel Förderungen. Wichtig sind uns im Rahmen der Förderung und des Erhalts der sozialen Bezüge die Beteiligung und Integration der Kinder in Vereine und Verbände in ihrem Lebensort. Hierzu werden sie begleitet. Im Rahmen der allgemeinen Freizeitgestaltung werden Schwimmen, Werken freies Spiel, Gesprächskreise, Exkursionen etc. durch das Mitarbeiterteam täglich angeboten

Im Anschluss an die tägliche Regelbetreuung finden wöchentliche Elterngespräche und Elternarbeit in der Familie, aber auch im Haus der Tagesbetreuung statt. Die Vormittagszeiten sind geprägt durch Absprachen mit Lehrern, Beratung, Supervisionen, Besprechungen, Planung und Koordination der Förderpläne für die Kinder.

### **Umfang der Betreuung**

Die Öffnungszeiten sind an Werktagen in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr. Die max. zeitliche Betreuungsleistung beträgt 25 Stunden wöchentlich ( in der Regel 5 Stunden täglich). Nach Absprache ist eine flexible Betreuungszeit über die Regelzeit hinaus grundsätzlich gegeben. Besonders gilt dies für die Anpassung der Betreuungszeit an die Schulzeiten der Kinder oder bei Schulausfall und anderen wichtigen Gründen. Hierfür sind u.a. auch Rufbereitschaften unserer MitarbeiterInnen eingerichtet.

Für Ferienzeiten gilt, dass in der ersten Hälfte aller Schulferien- um



die Urlaubsansprüche unserer MitarbeiterInnen sicherstellen zu können – keine Tagesbetreuung stattfindet. In der zweiten Ferienhälfte findet ein Ferienprogramm vormittags und/oder nachmittags statt. Dieses berücksichtigt die individuellen Förderpläne eines jeden Kindes und in der zeitlichen Planung die familiären Bedingungen in Ferien- und Urlaubszeiten.

### **Diagnostik**

Die Diagnostik innerhalb der Einrichtung erfolgt prozessbegleitend. Hierzu gehört die Eingangsdiagnostik, Überprüfung und Auswertung der vorliegenden Diagnostik nach Gegenüberstellung der Beobachtungen und Erfahrungen im Setting des neuen Milieus. Diagnostische Hinweise aus der heilpädagogischen Einzelfallhilfe und Fördergutachten werden, falls dies indiziert ist, in die Gesamtdiagnostik einfließen. Der Gesamtprozess wird ständig evaluiert durch regelmäßige Dokumentation.

## **Mitarberteam**

Im Rahmen der Grundleistung von erfolgt die Betreuung der Kinder in

Tagesgruppe 1 durch:

- 1,0 Dipl. Sozialarbeiter/in ( Teamleitung)
- 1,0 Dipl. Heilpädagogin.
- 1,0 Dipl. Sozialpädagoge/in
- 0,5 Hauswirtschafterin/ Reinigung
- 0,1 Dipl. Päd/Dipl.Psych. für Geschäftsführung u.Leitung
- 0,1 Verwaltung Allgemeiner Verwaltungsaufwand

Tagesgruppe 2 durch:

- 1,0 Dipl. SozialarbeiterIn/-pädagogIn
- 1,0 Dipl. HeilpädagogIn
- 1.0 Sozialarbeiter im Anerkennungsjahr
- 0,5 Hauswirtschafterin/ Reinigung
- 0,1 Dipl. Päd/Dipl.Psych. für Geschäftsführung u.Leitung
- 0,1 Verwaltung Allgemeiner Verwaltungsaufwand

## **Beratung und Kommunikation**

Die Beratung der GruppenmitarbeiterInnen erfolgt grundsätzlich über eine Dipl. Psychologin unter Einbeziehung der Leitung der Eibenhorst-Schule. Ggf. werden - fallbezogen - für die individuelle heilpädagogische Einzelfallhilfe sowie schulische Integrationshilfe zuständige KollegInnen hinzugezogen.

Darüber hinaus:

- Tagesbesprechungen zu Beginn und zum Ende des Betreuungstages mit Vorbereitung und Reflektion
- Teamkonferenz (wöchentlich mit Dipl.Päd/Dipl. Psych.)
- Teilnahme der Teamleiterin an der 14-tägig stattfindenden Konferenz mit allen TeamleiterInnen der Gesamteinrichtung, dem Schulleiter und der Heimleitung
- Supervision ( 0,5 Std. monatlich pro betreutes Kind durch externen Supervisor )

## **Sonderleistungen im Einzelfall**

Spezielle, über die Angebote und Möglichkeiten der Integrativen Tagesbetreuung hinausgehende heilpädagogische und therapeutische Hilfen können, soweit es das Leistungsangebot der Gesamteinrichtung vorsieht, initiiert und durch externe Fachkräfte durchgeführt. Die Entscheidung wird im Rahmen der Hilfeplankonferenzen bei akuter Notwendigkeit getroffen. Diese Maßnahmen sind keine Grundleistung und kostenpflichtig.

Dazu gehören:

### **Betreuung innerhalb der Familie:**

- Abgestimmt auf die Familiensituation kann das Kind 1x die Woche innerhalb der Familie betreut werden. Erreicht werden soll hiermit, die schrittweise Übernahme der Erziehungsaufgabe durch die Eltern zu fördern, Einfluss auf die dynamischen Geschehnisse in der Geschwisterkonstellation zu nehmen und den Status des betreuten Kindes im Familienverband zu förderlich verändern.

- **Video-Home-Training**

**Spezielle über das Betreuungsangebot hinausgehende heilpädagogische und therapeutische Maßnahmen für Eltern und Familien wie :**

- Spezielle heilpädagogische und psychotherapeutische Hilfen
- Elternrainings

Behandlungsspezifische Maßnahmen:

- Psychomotorische Übungsbehandlung
- Heilpädagogisches Reiten
- Musiktherapie
- Heilpädagogische Behandlungsmaßnahmen
- Gezielte therapeutische Maßnahmen bei Geschwisterkindern innerhalb der Einrichtung

**Maßnahmen zur Sicherung  
der Qualität der Jugendhilfeleistung**

Professionalität hat bei uns eine hohe Bedeutung. Mit der Übernahme der Verantwortung, auf den individuellen Wachstumsprozess unserer Kinder und Jugendlichen Einfluss zu nehmen und sie zu führen, stellen wir uns menschlich und professionell hohen nachprüfbaren Qualitätsansprüchen. Großen Wert legen wir deshalb auch auf regelmäßige interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung aller MitarbeiterInnen, die sowohl der persönlich-fachlichen Weiterentwicklung wie auch der Fortschreibung unserer Konzeption und damit der Qualitätsentwicklung unserer Jugendhilfeleistung dient. Wesentlicher Bestandteil unserer Qualitätssicherung sind gut ausgebildete, persönlich und fachlich qualifizierte Fachkräfte.

Unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit und unseres Konzeptes ist die Supervision, die einmal monatlich für ca. 4 Stunden stattfindet. Wöchentlich finden Teamkonferenzen mit Fallbesprechungen statt. Zudem ist es für die Mitarbeiterinnen eine Pflicht an den monatlichen internen Fortbildungen der Gesamteinrichtung teilzunehmen. Die Entwicklungsprozesse der Kinder werden regelmäßig evaluiert und begleitend in einem Entwicklungs- und Maßnahmenplan dokumentiert. Als Selbstevaluationsinstrument werden **EVAS** und **QS 24** genutzt.